

## Liebe Gemeinde,

„Helau“ und „Alaaf“ – die Karnevals- und Faschingszeit Anfang Februar lädt zur Freude ein. Feiern und Lachen, in lustigen Verkleidungen das graue Wintergesicht verstecken, die Politik aufs Korn nehmen und es sich gut gehen lassen: obwohl ich selbst keine große Faschingsliebhaberin bin, kann ich mir gut vorstellen, dass all das ein Ventil, ein großes Durchatmen sein kann im grauen Wintereinerlei. Bevor es in die ernstere Passionszeit geht, gönne ich mir noch einmal viel Spaß.

Da scheint der Monatsspruch für Februar gut hineinzupassen, der auch zur Freude aufruft: **Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. (Dtn 26,11)**

Wenn unserer Jungs bei einem der Faschingsumzüge die vielen guten Gaben einsammeln, die es von den Umzugs waagen regnet, ist die Freude tatsächlich groß. Zu Hause werden dann alle süßen Schätze ausgebreitet, gesichtet und aufgeteilt. Nun kommt der Moment, wo die Freude wieder umkippen kann: wer bekommt was von den Schätzen? Zu gerne möchte man die Lieblingssachen für sich horten.

### Geteilte Gaben für alle – Freude für alle

Als die Israeliten nach der Befreiung aus Ägypten in das Land kommen, wo Milch und Honig fließt, und sie die erste Ernte einfahren, breiten sie auch vor sich alles aus und sichten,

was Gott ihnen geschenkt hat an guten Erntegaben. Und ich stelle mir vor, wie sie ganz menschlich überlegen: wer bekommt was? Wer hat was verdient? Wer hat dafür am meisten gearbeitet? Wie schnell ist die Freude über Rettung und Befreiung, über erstes Ankommen und Ernte wieder weggeblasen. Deswegen sollen sie es von vorneherein so machen: ein Teil der Ernte wird denen gegeben, die nichts bis wenig dazu beigetragen haben: die Leviten, die Fremden, die Witwen und die Waisen. Auch sie sollen mit dem Nötigsten versorgt und nicht vergessen werden. Damit deutlich wird: der Geber aller guten Gaben ist Gott, der Schöpfer, der es regnen und wachsen lässt. Geteilte Gaben vermehren die Freude für alle. Teilen fördert den dankbaren Blick auf alles, was geschenkt ist. Denn Freude erwächst auch aus der Gemeinschaft, die Gott in ihrer Mitte als guten Geber feiert, und untereinander für alle sorgt.

### Das lustige Freudekostüm

Freude lässt sich schwer verordnen, aber vielleicht kann ich in sie hineinschlüpfen wie in ein buntes Kostüm. Ich male mir ganz karnevalistisch ein Lachen ins Gesicht. Ich probiere



einfach mal aus, wie mir das steht. Ich ziehe mir die großen Geberhandschuhe zum Teilen an und setze die lustige Dankbarkeitsbrille auf. Vielleicht nur für ein paar Tage trage ich dieses lustige Freude-Dankbarkeits-Kostüm. Ich kann es ja auch ausziehen und die Schminke wegwischen, wenn die ernstere Stunden wieder kommen. Aber vielleicht mag ich immer öfter hineinschlüpfen in dieses Freudekostüm und mir vorstellen, wie Gott lacht und sich freut, wenn er mich mit Dankesbrille und Geberhandschuhe sieht, wenn wir beide wissen: es ist gut, wenn alle versorgt sind. Denn darauf gibt's ein „Helau“ und „Alaaf“.

*Fröhliche Grüße  
Ihre Pfarrerin Mareike von Nordheim*

**Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute,  
das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.**

**Dtn 26,11**



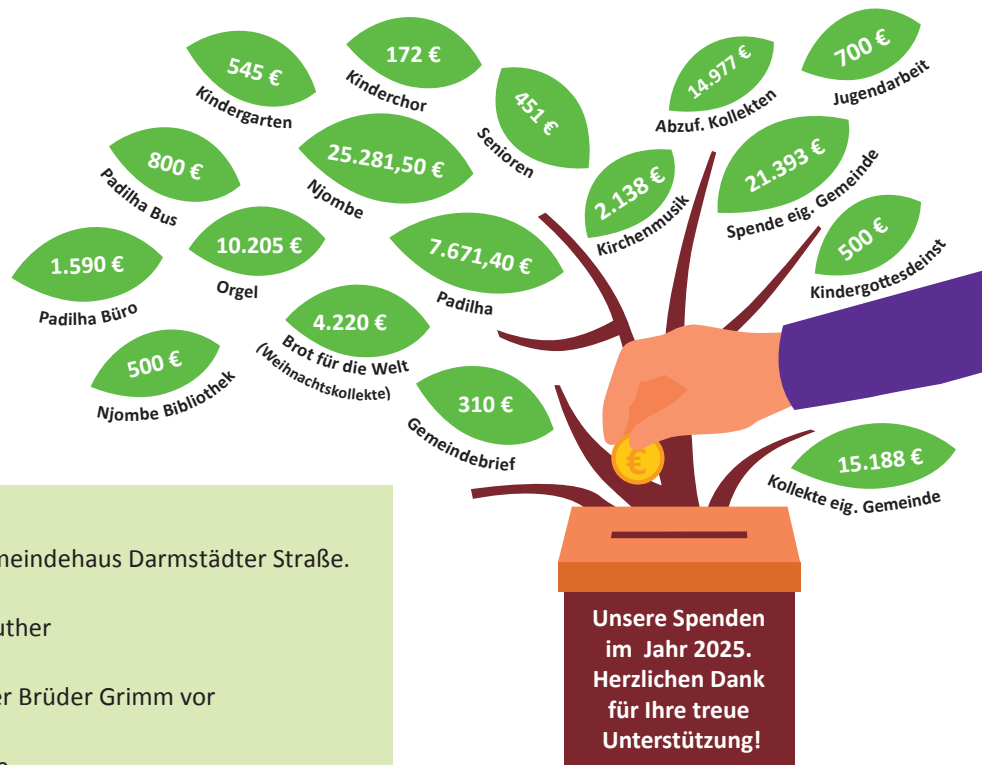
## Viele fleißige Helfer beim Christbaum aufstellen

In diesem Jahr waren schweres Gerät und viele helfende Hände im Einsatz, um den Weihnachtsbaum in die Kirche und die Krippe zum Strahlen zu bringen. Mit 6 Metern hatte unser Christbaum in diesem Jahr Rekordhöhe. Es ist trotzdem gelungen, einen Stern auf seiner Spitze zu plazieren!



## Seniorenkreis – Fahrer gesucht!

Wir suchen jemand, der unsere Senioren montags zum Seniorennachmittag fährt. Das Treffen beginnt jeden Montag um 15 Uhr und endet um 16.30 Uhr. Es handelt sich meistens um 2-3 Personen, die gebracht und wieder nach Hause gefahren werden müssen. Wir würden uns freuen, wenn sich jemand dazu bereit erklären würde. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro unter der Nummer: 69237



### Unsere Themen im Februar und März

Montags von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Darmstädter Straße.

- 02.02 Spielen
- 09.02. Pfrn. Schmidt spricht über Martin Luther
- 16.02. Gymnastik
- 23.02. Frau Peter stellt uns die Märchen der Brüder Grimm vor
- 02.03. Spielen
- 09.03. Frau Will spricht über Heinrich Heine
- 16.03. Pfr. Dr. Kunz spricht über Franz von Assisi
- 23.03. Gymnastik
- 30.03. Wir feiern Abendmahl in der Karwoche

## Wann haben Sie eigentlich Konfirmationsjubiläum?

Wenn Sie im Jahr 1976, 1966, 1961, 1956 und 1951 konfirmiert wurden, dann ist es nun soweit. Ihr Jubiläum steht vor der Tür!

**Am Sonntag, 22. März 2025**, feiern wir in der Michaelskirche die Jubelkonfirmation mit einem Gottesdienst und anschließendem Kaffeetrinken.

Alle, die 2026 ihre Goldene, Diamantene, Eisernerne, Gnadene und Kronjuwelen Konfirmation begehen, sind herzlich eingeladen. Lassen Sie uns diesen Tag gemeinsam feiern und Gott für seine Treue loben und ihm danken!

Aufgrund der Unterlagen in unseren Kirchenbüchern können wir nur die-

jenigen persönlich benachrichtigen, die damals in Bensheim konfirmiert wurden und deren heutige Anschrift uns bekannt ist. Wir würden uns freuen, wenn auch andere Konfirmanden dieses Jahrganges, die inzwischen in Bensheim wohnen, an diesem Fest teilnehmen würden.

Wenn Sie Gemeindeglieder kennen, die in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum haben, machen Sie bitte auf diesen Termin aufmerksam, damit sie sich im Gemeindebüro melden, oder nennen Sie uns die Anschrift, damit wir die Betreffenden für den 22. März einladen können.



## Krippenspiel an Heiligabend

Streiten Engel? - sehr menschlich ging es zu im Krippenspiel „wenn Engel streiten“ (Text und Musik Ralf Grössler), das der Kinder- und Jugendchor der Michaelsgemeinde unter Leitung unseres Kantors Christian Mause im gut besuchten Familiengottesdienst am Heiligen Abend aufführte.

Wer darf die frohe Botschaft der Geburt des Jesuskindes verkünden? Große Uneinigkeit, denn der starke Engel, der sogar Ochs und Esel tragen kann, erhebt den Anspruch genauso wie der lustigste, der schönste, oder der größte.

Doch dann sehen sie das Kind in der Krippe, hören Marias Lied: „... dein Antlitz erhellt auch mich, du bist der Trost der Welt...“ und aller Streit ist vergessen.

Alle sind sich einig, der kleinste Engel wird ausersehen, zu verkünden „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“



Der Kinderchor freut sich über Zuwachs. Eingeladen sind Kinder ab 5 Jahre; jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) um 16.30 im Gemeindehaus, Darmstädter Str. 25.

*Gundula Kirsch-Wohlfarth*



## Bachs Johannespassion

**Am Sonntag, den 22. März 2025,** erwartet die Region ein musikalisches Highlight: **Um 17.00 Uhr** wird in der **katholischen Stadtkirche St. Georg in Bensheim** Johann Sebastian Bachs „Passio secundum Johannem“, die Johannespassion BWV 245, aufgeführt.

Das Konzert wird vom Oratorienchor Bergstraße und von der Churpfälzischen Hofcapelle unter der Leitung von Christian Mause auf historischen Instrumenten präsentiert. Die Johannespassion, eines der bedeutendsten Werke von Bach, ist ein Meisterwerk der Kirchenmusik, das die Passion Christi aus der Perspektive des Evangelisten Johannes erzählt.

Die dramatische und emotionale Musik Bachs wird an diesem Abend von einem herausragenden Ensemble dargeboten. Die Solisten sind Natalie Beck (Sopran), Thomas Nauwartat-Schulze (Altus), Theodore Browne (Tenor), Florian Kontschak (Jesus) und Georg Gädker (Bass). Die Verwendung historischer Instrumente verleiht der Aufführung eine authentische Klangfülle und transportiert das Publikum direkt in die barocke Passionsdarbietung zurück. Der Eintritt für das Konzert beträgt 25 Euro. Eintrittskarten gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen ab Ende Februar.



## Benefizkonzert zur Renovierung der Michaelsorgel – Ihr persönlicher Liedwunsch für einen guten Zweck!

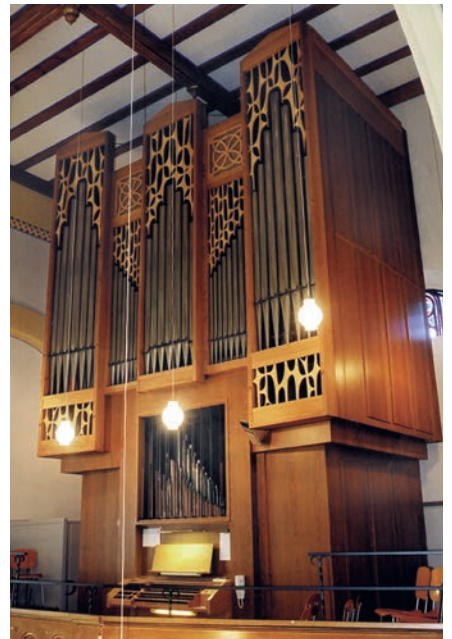
**Am Sonntag, den 22. Februar, um 17:00 Uhr**, lädt unsere Gemeinde zu einem ganz besonderen Benefizkonzert ein: Für die dringend notwendige Renovierung der Michaelsorgel wird ein abwechslungsreiches Orgelprogramm mit einer ganz persönlichen Note geboten. „Spiel mir mein Lieblingslied“ – Ihr Wunsch für den guten Zweck Bis Ende Dezember 2025 konnten Wunschstücke eingereicht werden – ganz gleich, ob aus der Unterhaltungs- oder Filmmusik, der Oper, der Operette oder auch aus der Orgelliteratur, die durch unseren Organisten, Christian Mause, dargeboten werden. Es ist die perfekte Gelegenheit, ein Musikstück zu hören, das einem besonders am Herzen liegt!

Der Eintritt zu diesem besonderen Konzert beträgt 25 €. Wird der persönliche Liedwunsch während des Konzerts gespielt, hat der Spender die Möglichkeit, das Konzert bei freiem Eintritt zu genießen.

Dieses Benefizkonzert bietet nicht nur die Gelegenheit, große Musikmomente zu erleben, sondern auch einen direkten Beitrag zur Erhaltung eines musikalischen Erbes zu leisten. Die Michaelsorgel, eines der prägenden Einrichtungsgegenstände unserer Kirche, ist von zentraler Bedeutung für die Kirchenmusik in der Region und benötigt dringend Ihre Unterstützung. Nutzen Sie die Gelegenheit, einem klassischen oder modernen Musikstück zu lauschen, das Sie persönlich berührt – und das alles im Rahmen eines wundervollen Abends für den guten Zweck.

### Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

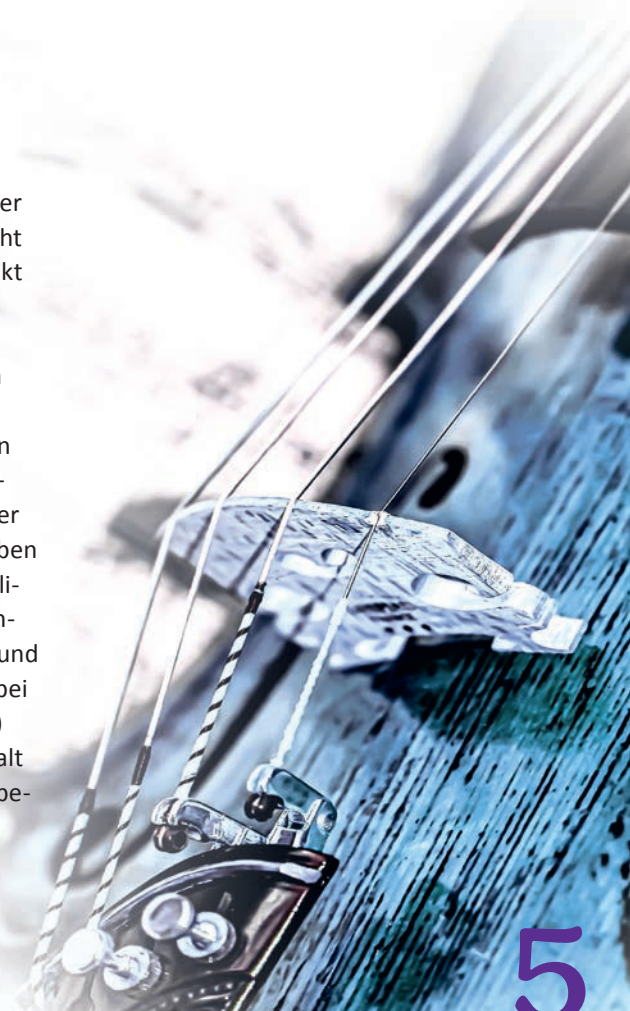
Spenden bitte unter dem Stichwort „Orgel“ auf das Konto der Ev. Michaelskirche  
DE49 5095 0068 0001 0488 00  
bei der Sparkasse in Bensheim



## Ein Abend mit der Violine

**Am Sonntag, den 19. April, um 19.00 Uhr** lädt unsere Gemeinde zu einem besonderen Konzertabend ein. In der Michaelskirche erklingen Werke für Violine solo aus verschiedenen Jahrhunderten der Musikgeschichte. Der Geiger Michael Hahn (Mitglied des Radiosinfonieorchesters Frankfurt) präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit Kompositionen von Heinrich Ignaz Franz Biber, Georg Philipp Telemann, Max Reger, Karlheinz Stockhausen und weiteren Komponisten. Die Auswahl der Werke spannt einen weiten Bogen von der barocken Klangsprache über die romantische Ausdruckskraft bis hin zu zeitgenössischen Klängen und eröffnet damit faszinie-

rende Einblicke in die Entwicklung der Soloviolenliteratur. Die Violine steht an diesem Abend ganz im Mittelpunkt – ohne Begleitung, unmittelbar und intensiv. Michael Hahn versteht es, die unterschiedlichen musikalischen Welten mit großer Sensibilität und technischer Brillanz lebendig werden zu lassen. Das Konzert bietet die Gelegenheit, unsere Kirche als Raum der Stille und Konzentration neu zu erleben und sich auf eine besondere musikalische Reise einzulassen. Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder und Musikinteressierten, diesen Abend bei freiem Eintritt (Spende am Ausgang) mitzuerleben und sich von der Vielfalt und Ausdruckskraft der Solovioline berühren zu lassen.



## Njombe – Was dieses Jahr nötig ist

Herzliche Grüße aus Njombe und Gottes Segen für das neue Jahr sendet uns Seth Mlelwa.

Auch in diesem Jahr werden wieder acht Erzieherinnen in Mtwara ausgebildet werden. Für vier ist es das zweite und abschließende Studienjahr, vier haben jetzt im Januar mit der Ausbildung begonnen. In diesem Jahr soll das Areal zwischen den Schulgebäuden gepflastert werden. In der Regenzeit müssen die Kinder durch viele Pfützen und Schlamm in die Schulgebäude gehen. Das soll nun besser werden. Die Kosten sind auf ca. 10.000 € geschätzt. Das wollen wir in diesem Jahr unterstützen.

Zur Zeit sind zwei Weltwärtsfreiwillige in Njombe. Hier zwei Zitate aus ihren Berichten: „Besonders gut gefällt mir, wie freundlich und hilfsbereit fast jeder ist, den ich ich treffe. Ein weiterer Aspekt wäre das Kennenlernen: Sie sehen dich einmal und sprechen dich danach immer wieder an. Wirklich fremd habe ich mich hier nie gefühlt.“ „Der Schulalltag beginnt immer mit einem Morgengebet. Dabei wird viel gesungen und immer eine neue Bibelstelle behandelt.“



Der Platz vor dem Schulgebäude, der gepflastert werden soll

### Bestellung für das handgeschobene Njombe Brot

Registrieren Sie sich einmalig mit einer Mail an:  
**njombe.brot@t-online.de.**

Dann werden Sie regelmäßig über die nächsten Backtermine informiert. Am Backtag können Sie die Brote zw. 13.30 und 14.00 Uhr im Backhaus abholen.

Die übrigen Brote werden am Sonntag im Kirchencafe angeboten.

Auch über das Gemeindebüro (06251 69237) können Sie weiterhin Brote bestellen.

Herzliche Grüße vom Backteam

#### Backtermine:

21.02.2026 und 21.03.2026



**DIAKONIE  
STATION**  
*Bensheim*

*Mir*

**beraten, pflegen, begleiten**

... im Alter, bei Krankheit  
oder im Haushalt.



Ihr Ambulanter Pflegedienst  
**(06251) 66654**



Ihre Tagespflege  
**(06251) 64470**

Berliner Ring 161b | 64625 Bensheim  
info@ds-b.de | www.ds-b.de

## 40 Jahre Partnerschaft mit Padilha/Brasilien: Wie alles begann

Die Partnerschaft mit dem Kinderheim in Padilha kam durch Pfarrer Valentin Kaffenberger zustande. Seit 1974 war er in der Michaelsgemeinde tätig. Die ersten Jahre seines Pfarrberufs aber erlebte er im Süden Brasiliens. Mit der lutherischen Kirche dort kam er schon durch sein Studium in Neuendettelsau (Bayern) in Verbindung. Bis heute hält die dortige Missionsgesellschaft Verbindungen zur lutherischen Kirche in Brasilien. Da in den 60er Jahren in den brasilianischen Auswanderergemeinden noch viel Deutsch gesprochen wurde, sind auch immer wieder Pfarrer aus Deutschland nach Brasilien entsandt worden. Für Kaffenberger war die Zeit von 1960-1966 in Brasilien eine prägende Zeit. Es waren seine ersten Jahre im Pfarrberuf. Dort kamen seine beiden Söhne zur Welt. Er erlebte Kirchengemeinden, die wie freikirchliche Gemeinden in Deutschland organisiert waren. Zuerst arbeitete er in Novo Hamburgo in einem Neubaugebiet. Dort musste die Gemeinde erst aufgebaut werden. Die Arbeit begann in einem angemieteten Tanzsaal. Heute

steht dort ein großes kirchliches Zentrum mit Kirche, Pfarrhaus, Schule und Kindergarten. Kaffenberger kehrt nach Deutschland zurück, seine Verbindungen zu Brasilien blieben. Im Pfarrhaus in der Darmstädter Straße waren oft brasilianische Gäste. Einer seiner Nachfolger in Novo Hamburgo war Pfarrer Sebaldo Nörnberg. Er gründete in den 70er Jahren in Novo Hamburgo die Schule und den Kindergarten. Nörnberg war ein charismatischer Mann, und er packte soziale Probleme an, wo sie sich stellten. Immer wieder wurden ihm Babys vor die Tür des Pfarrhauses gelegt. Damals ging man in Brasilien davon aus, dass 20-30 Millionen Kinder auf der Straße leben. In seinem Umfeld wollte Nörnberg helfen. Er suchte ein Haus, wo er Kinder aus seiner Gemeinde unterbringen konnte. In Padilha, 70 km weg von Novo Hamburgo, wurde ihm ein leerstehendes, früheres Krankenhaus angeboten, das er für die Kinder hergerichtete. Die großen diakonischen Aktivitäten, die Nörnberg entfaltet, ließen sich mit

den Mitteln einer brasilianischen Kirchengemeinde nicht finanzieren. Nörnberg aber hatte immer viele Kontakte nach Deutschland und schuf dort ein Netz von Unterstützern. Kaffenberger gehörte dazu. Er gewann die Michaelsgemeinde dafür, in die Partnerschaft einzusteigen. Am Erntedankfest 1986 wurden zum ersten Mal die Erntegaben der Gemeinde zugunsten des Kinderheims in Padilha verkauft. Das Kollektenbuch verzeichnet unter dem 7.10.1986 die Einnahme von 868,19 DM. Damit begann die Unterstützung des Kinderheims und eine erstaunliche Erfolgsgeschichte, die im Lauf von 40 Jahren mehreren tausend Kindern in Padilha zugute gekommen ist. Unsere Gemeinde unterstützt jeweils bestimmte Projekte, die mit den laufenden Mitteln des Heimes nicht finanzierbar sind. In diesem Jubiläumsjahr ist ein Bus. Helfen Sie mit, dass wir helfen können!

*Christoph Bergner*



*Dankeswand in Padilha, auf der auch der Michaelsgemeinde gedankt wird*

## Kirchenpräsidentin Tietz zur neuen EKD-Friedensdenkschrift

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) stellte im Rahmen ihrer Synodentagung in Dresden ihre neue Friedensdenkschrift vor: „Welt in Unordnung – Gerechter Frieden im Blick“. Das Grundlagenpapier, das die Positionen der bisherigen Denkschrift von 2007 angesichts einer deutlich veränderten Weltlage neu ausbuchstabiert, bietet friedensethische Orientierung für Politik und Gesellschaft. Die EKD ringt in der Friedensdenkschrift um Antworten auf neue Herausforderungen durch die Zunahme an kriegerischen Konflikten weltweit, geopolitische Verschiebungen, hybride Kriegsführung, neue Waffentechnologien, die Klimakrise und den Druck, dem liberale Demokratien weltweit ausgesetzt sind. Die Pressestelle der EKD hat Kirchenpräsidentin Frau Prof. Dr. Tietz um ihre Einschätzung des Grundlagenpapiers gebeten.

### Frau Prof. Dr. Tietz, wie schätzen Sie die neue Friedensdenkschrift ein?

**Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Tietz:** Ich begrüße den Realitätssinn der neuen Friedensdenkschrift, der ernstnimmt, dass wir mit unserem Nachdenken über Frieden in einer neuen weltpolitischen Lage sind. Friedensethik geschieht immer im Kontext von konkreten Herausforderungen und Umständen. Wir mussten in den letzten Jahren erkennen, dass die Welt sich – anders, als wir nach dem Mauerfall dachten – leider nicht stetig zu mehr Menschlichkeit, Frieden und Gerechtigkeit, zu mehr Demokratie weiterentwickelt. Im Gegenteil.

### Kann man den Realitätssinn in der neuen Friedensdenkschrift auch theologisch einordnen?

**Tietz:** Ja, durchaus. Der Text versteht diese beklemmenden Entwicklungen als Ausdruck der Ambivalenz und Sündhaftigkeit des Menschen. Auch das gehört zum Realitätssinn der Denkschrift: Menschen haben die Möglichkeit zu



Foto: Peter Bongart

tieferm menschlichen Miteinander, aber eben auch zu Bosheit und Gewalt. Der im Text unterstrichene relative Vorrang des Schutzes vor Gewalt und damit von rechtserhaltender Gegengewalt (die ihrerseits immer am Recht orientiert sein muss) leuchtet mir deshalb für eine gegenwärtige Friedensethik ein.

### Welche Anfragen haben Sie an die Friedensdenkschrift, welche Fragen bleiben für Sie offen?

**Tietz:** Offen bleibt für mich, wie die Denkschrift das Konzept des Gerechten Friedens als eschatologische, also von Gott her kommende Zukunft versteht. Es wird eingeschärft, Gerechter Friede sei nicht erreichbar, eben weil Menschen Sünder sind und bleiben. Gerechter Frieden komme von Gott. Unser Bemühen um Frieden sei – mit Bonhoeffer – ein Handeln im Vorletzten. Ich unterstreiche aber: Die Vision des Gerechten Friedens ist gleichzeitig punktuell in unserer Welt als Wirklichkeit erfahrbar. Dafür sind Friedensinitiativen besonders wichtig. Es sind solche Erfahrungen des Gerechten Friedens in dieser Welt, die Menschen dazu motivieren, sich im Hier und Jetzt dafür einzusetzen.

### Fällt Ihnen theologisch noch etwas auf?

**Tietz:** Ja, insgesamt atmet der Text mit seiner Betonung vom Gesetz als Eindämmung des Bösen einen recht lutherischen Geist. Ich meine, es ist jedoch wichtig, in den gegenwärtigen Debatten nicht zu vergessen: Um der Eskalation von Gewalt entgegenzuwirken, ist auch das Evangelium nötig: Jeder Mensch ist in gleicher Weise von Gott gewollt und geliebt. Gerade das Evangelium hilft, unsere Friedenstüchtigkeit und -fähigkeit zu stärken.

### Welchen Auftrag hat die Kirche angesichts der aktuellen Debattenlage um kriegerische Konflikte und geopolitische Verschiebungen in dieser Welt?

**Tietz:** Unsere Bedeutung als Kirche in der gegenwärtigen Debattenlage um Waffenlieferungen, Militärdienste und mehr liegt in besonderer Weise darin – und hier leistet die Friedensdenkschrift eine wichtige Klärung –, darauf hinzuweisen, dass wir in solchen Konstellationen – wie Dietrich Bonhoeffer das formuliert hat – „so oder so schuldig“ werden. Es gibt dann keine Entscheidung, in der wir ohne Schuld bleiben. Keiner kommt hier mit reinem Gewissen davon. Deshalb ist aber auch die Rede von Gewissensabwägung im Text problematisch. Auch das ethische Gewissen muss, wenn man so oder so schuldig wird, beschwert bleiben. Sonst kommt es zu einer Abkoppelung von ethischer Schuld und Schuld vor Gott. Der Text hingegen sagt, man könne, wenn man sich nach Abwägung der schwierigen Fragen entscheide, ethisch durchaus ohne Schuld sein, nur vor Gott sei man dann noch schuldig. Die Unterscheidung von Schuld vor Gott und ethischer Schuldlosigkeit halte ich in diesem Zusammenhang aber für falsch. Deswegen ist auch der christliche Pazifismus nicht nur als „Ausdruck gelebter Frömmigkeit“ einzuordnen

(wie es im Text heißt), sondern muss ein Stachel im Fleisch der hier vorgelegten Friedensethik bleiben.

**Auf den Punkt gebracht – was wäre Ihrer Meinung nach die Aufgabe der Kirche in Friedensfragen?**

**Tietz:** Die Aufgabe der Kirche in den aktuellen Friedensfragen liegt meines Erachtens darin: Kirche erinnert an die Sündhaftigkeit des Menschen, die als Ultima Ratio auch mit rechtserhaltender Gewalt eingedämmt werden muss; und Kirche erinnert mit dem Evangelium daran, dass auf allen Seiten des Konfliktes Menschen stehen, weshalb man mit jeder Entscheidung schuldig wird.

## „Jona – ein Prophet voller Überraschungen“ – Gottesdienstreihe im Caritasheim

Das Jonabuch kennen viele von Kindesbeinen an – unvergessen die eingängigen Bilder vom Propheten im Bauch des Wals, seiner Flucht vor Gott und der wundersamen Rettung. Darüber hinaus bietet das Buch eine Vielzahl von kleinen und großen Überraschungen und Wendungen, die auf den ersten Blick verborgen bleiben.

Gemeinsam möchten wir uns **vom 30. Januar bis 24. April** diesen ungeahnten Seiten des Buches zuwenden. Bewohnerinnen und Bewohner des Caritasheims und alle Interessierten sind herzlich eingeladen in die **Kapelle in der Heidelberger Str. 50** – man kann auch den Außeneingang zur Kapelle nutzen. Alle Gottesdiensttermine finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

*Stephan Borgmeier, Rolf Klomann und Pfarrer Philip Geck*

## PILGER-TAG in der Region:



...miteinander auf dem Weg



am Samstag, 14. März 2026

„...Frühjahrs pilgrern auf dem *St. Jostweg im Odenwald*“ (ca. 20 km)

Treffpunkt: 9:30 Uhr am Bahnhof in Bensheim -  
Fahrgemeinschaften in den Odenwald

Weitere Informationen & Anmeldungen bis

6. März 2026 bei Pfr. Oliver Mattes  
(oliver.mattes@ekhn.de - 06251/63243)

bitte Verpflegung & Getränke mitbringen

## Im Sommer geht's los: Neuer Konfi-Jahrgang 2026/27



Eindrücke von unserem aktuellen Konfikurs

Aktuell sind wir noch mittendrin im Konfijahr. Kurz nach der Konfirmation unserer aktuellen Konfis am 26. April laden wir zu einem Anmeldeabend für den Jahrgang 2026/27 ein. Ist Ihr Kind, Ihre Enkelin oder Enkel zwischen dem 01.07.2012 und 30.06.2013 geboren? Oder gehst Du im nächsten Schuljahr 2026/27 in die 8. Klasse? Wir laden Dich herzlich zu unserem nächsten Konfikurs ein, der vor den

Sommerferien starten wird. Gemeinsam entdecken wir den christlichen Glauben – in wöchentlichen Konfistunden, in unseren Gottesdiensten, auf Freizeiten und bei Aktionen. Am Anfang ist jeder neu – und irgendwann ist keiner mehr aus der Gruppe wegzudenken. Wir freuen uns auf Dich! **Am 12. Mai um 19 Uhr** werden wir einen Anmeldeabend haben, zu dem alle Interessierten, Eltern und poten-

tiellen Konfis, eingeladen sind. Die besagten Jahrgänge schreiben wir davor an. Merken Sie sich gerne den Termin vor.

Und melden Sie sich jederzeit bei Fragen im Gemeindebüro (06251/6 92 37 bzw. [michaelsgemeinde.bensheim@ekhn.de](mailto:michaelsgemeinde.bensheim@ekhn.de)) oder bei Pfr. Geck ([philip.geck@ekhn.de](mailto:philip.geck@ekhn.de)).

## Konfikids im Mai 2026

Achtung an alle, die einen Drittklässler kennen oder sogar selber einer sind! Ein paar Jahre dauert es noch bis zur Konfirmation. Damit die Zeit bis dahin nicht zu lange ist, gibt es die Konfikids. Wir laden alle Drittklässler ein, den Glauben mit Pfarrer Philip Geck & Team zu entdecken und gemeinsam zu erleben. Wir treffen uns an zwei Tagen (7. Mai nachmittags und 9. Mai vormittags) und feiern unseren Abschluss im Familiengottesdienst in der Micha-

elskirche am 10. Mai. Alle Kinder des Jahrgangs August 2016 bis August 2017 bekommen von uns noch einen Einladungsbrief. Wer nicht ganz in dieses Altersraster fällt, kann sich gerne direkt bei uns melden. Infos, Anmeldung und Fragen an [philip.geck@ekhn.de](mailto:philip.geck@ekhn.de)



## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>Montag</b>	<b>Seniorenkreis</b> 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr, wöchentlich Themen siehe Kasten auf Seite 2 Pfr. i.R. Renate Schmidt • Tel. 06251/8690162 • pfrn.renate.schmidt@arcor.de
<b>Dienstag</b>	<b>Konfirmandenunterricht</b> Dienstag, 16.00 - 17.30 Uhr (außer in den Ferien), Pfr. Philip Geck
<b>Mittwoch</b>	<b>Frauengesprächskreis</b> 9.30 Uhr im Gemeindehaus, Hemsbergstr. 48 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 18. Februar, Pfr. Philip Geck: Mit Martin Luther Beten lernen</li> <li>• 18. März, Lesung B. Mäurer: Werner Bergengruen "Badekur des Herzens", Ein Reiseführer</li> </ul> <b>Kinderchor</b> 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr Leitung: Propsteikantor Christian Mause (Kontakt s.u.)
<b>Donnerstag</b>	<b>Jugendkreis</b> 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr, wöchentlich, Jugendreferentin Franziska Matthies <b>Kreativtreff</b> 18.30 bis 21.00 Uhr am 05.02., 19.02., 05.03. und 19.03.2026, Gemeindehaus Nord Martina Guthier • Tel. 06251/69237 • martina.guthier@ekhn.de
<b>Freitag</b>	<b>Kantorei</b> 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, wöchentlich (außer Ferien), Kantor Christian Mause
<b>Samstag</b>	<b>Backen im Backhaus Hahnmühle</b> Samstag, 21.02. und 21.03.2026 Anette Haas-Samstag und Rolf Klomann • njombe.brot@t-online.de

## Wichtige Anschriften

<b>Pfr. Dr. Philip Geck</b>	Hemsbergstr. 48, 64625 Bensheim Tel. 06251/38558, philip.geck@ekhn.de
<b>Pfarrerinnen Mareike von Nordheim und Pfarrer Lukas von Nordheim</b>	Philippshöhe 9, 64625 Bensheim-Auerbach Tel. 06251/8528664 mareike.vonnordheim@ekhn.de lukas.vonnordheim@ekhn.de
<b>Propsteikantor Christian Mause</b>	Im Hirscheck 3, 64665 Alsbach-Hähnlein Tel. 0174/2435696, christian.mause@ekhn.de
<b>Gemeindebüro Martina Guthier</b>	Darmstädter Str. 25, 64625 Bensheim Tel. 06251/69237, michaelsgemeinde.bensheim@ekhn.de Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr Mittwoch, 15.30 - 17.00 Uhr sowie nach telefonischer Absprache.

## Gottesdienste

<b>Freitag, 30.01.</b>	<b>15:30 Uhr:</b> Gottesdienst im Caritasheim <i>(Stephan Borgmeier, Rolf Klomann)</i>
<b>Samstag, 31.01.</b>	<b>17:00 Uhr:</b> Vesper in der Friedhofskirche <i>(Pfr. Dr. Philip Geck)</i>
<b>Sonntag, 01.02.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst mit Abendmahl in der Michaelskirche <i>(Pfr. Dr. Philip Geck)</i>
<b>Freitag, 06.02.</b>	<b>15:30 Uhr:</b> Gottesdienst mit Abendmahl, Caritasheim <i>(Pfr. Dr. Philip Geck)</i>
<b>Samstag, 07.02.</b>	<b>17:00 Uhr:</b> Taizé-Vesper in der Michaelskirche <i>(Pfr.in Mareike von Nordheim)</i>
<b>Sonntag, 08.02.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst in der Michaelskirche <i>(Pfr.in Mareike von Nordheim)</i>
<b>Samstag, 14.02.</b>	<b>17:00 Uhr:</b> Lobpreis-Vesper, Gemeindehaus Darmstädter Str. <i>(Pfr. Dr. Philip Geck)</i>
<b>Sonntag, 15.02.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst in der Michaelskirche <i>(Pfr. Dr. Philip Geck)</i>
<b>Freitag, 20.02.</b>	<b>15:30 Uhr:</b> Gottesdienst im Caritasheim <i>(Stephan Borgmeier, Rolf Klomann)</i>
<b>Samstag, 21.02.</b>	<b>17:00 Uhr:</b> Vesper in der Friedhofskirche <i>(Pfr. Lukas von Nordheim)</i>
<b>Sonntag, 22.02.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst in der Michaelskirche <i>(Pfr. Lukas von Nordheim)</i>
<b>Samstag, 28.02.</b>	<b>17:00 Uhr:</b> Vesper in der Friedhofskirche <i>(Pfr. i.R. Dr. Stefan Kunz)</i>
<b>Sonntag, 01.03.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst mit Abendmahl in der Michaelskirche <i>(Pfr. i.R. Dr. Christoph Bergner)</i>
<b>Freitag, 06.03.</b>	<b>15:30 Uhr:</b> Gottesdienst mit Abendmahl, Caritasheim <i>(Pfr. Dr. Philip Geck)</i>
<b>Samstag, 07.03.</b>	<b>17:00 Uhr:</b> Musikalische Vesper in der Michaelskirche <i>(Pfr. Dr. Philip Geck)</i>
<b>Sonntag, 08.03.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst in der Michaelskirche <i>(Pfr. Dr. Philip Geck)</i>
<b>Samstag, 14.03.</b>	<b>17:00 Uhr:</b> Vesper in der Friedhofskirche <i>(Pfr. Lukas von Nordheim)</i>
<b>Sonntag, 15.03.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst in der Michaelskirche <i>(Pfr. Lukas von Nordheim)</i>
<b>Freitag, 20.03.</b>	<b>15:30 Uhr:</b> Andacht im Caritasheim, gr. Saal <i>(Stephan Borgmeier, Rolf Klomann)</i>
<b>Samstag, 21.03.</b>	<b>17:00 Uhr:</b> Vesper in der Friedhofskirche <i>(Pfr. Dr. Philip Geck)</i>
<b>Sonntag, 22.03.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst mit Jubelconfirmation, Michaelskirche <i>(Pfr. Dr. Philip Geck)</i>
<b>Samstag, 28.03.</b>	<b>17:00 Uhr:</b> Vesper in der Friedhofskirche <i>(Pfr.in Mareike von Nordheim)</i>
<b>Sonntag, 29.03.</b>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst in der Michaelskirche <i>(Pfr.in Mareike von Nordheim)</i>

Jeden Sonntag außerhalb der Ferien feiern wir **Kindergottesdienst!** Parallel zum 10-Uhr-Gottesdienst.



Sonntags **10 Uhr-Gottesdienst** immer in der **Michaelskirche**

## SPENDENBITTE

**Unterstützen Sie unsere Gemeinde mit Ihrer Spende!**

IBAN: DE49 5095 0068 0001 0488 00  
Sparkasse Bensheim  
Mit einem Stichwort können Sie  
den Zweck bestimmen.

**Fördern Sie die Zukunft unserer Gemeinde!**

Hahnmühle – Stiftung der  
Ev. Michaelsgemeinde Bensheim  
IBAN: DE94 5095 0068 0002 0754 14  
Sparkasse Bensheim

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Michaelsgemeinde Bensheim • V.i.S.d.P.: Pfr. Dr. Philip Geck